Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 620. Dienstag, 4. September. 1888.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 4 September (Telegr. Agentur.)

		Not. v 3			Not. v. 3
Weizen flau			**Spiritus matt**		
September-Oktober	190 25	190 50	loco	56 90	56 90
April-Mai	202 25	203 25	September	57 —	57 —
Roggen flau			September-Oktober	54 10	54 30
September-Oktober	152 25	153 50	April-Mai	53 —	53 30
Oktober-November	153 75	155 —	per		
April-Mai	158 50	159 75	**Hafer**		
Rüböl ruhig			September-Oktober	132 50	133 50
September-Oktober	67 10	67 20	Kündig. für Roggen	8900	8450
April-Mai	67 80	68 10	Kündig. Spiritus	10000	200000

Oels-Gn. E. St.-Pr.	86 40	86 —	Russ. zw. Orient. Anl.	57 25	57 25
Halle Sorauer = =	114 60	113 —	=. Bod.-Kr. Pfdb.	86 10	86 25
Ostpr. Südb. St. Act.	137 30	136 25	=. Präm-Anl. 1866	132 25	132 25
Mainz-Ludwigshf. = =	114 —	114 —	Pos. Provinz.-B.-A.	121 50	121 —
Marienbg.-Mlawka= =	106 80	106 10	Landwirthschft. B A.	78 —	78 —
Kronprinz Rudolf = =	71 60	71 25	Posener Spritfabrik	81 —	81 —
Oestr. Silberrente	67 10	67 40	Reichsbank	151 25	151 —
Ungar 5% Papierr.	73 —	73 25	Deutsche Bank Akt.	151 90	151 50
do. 4% Goldrente	74 50	74 50	Diskonto Kommandit	195 90	196 50
Russ.-Engl. Anl. 1877	92 90	92 75	Königs-Laurahütte	136 50	136 60
= = 1880	72 10	72 —	Dortmund. St.- Pr.	97 90	98 10

Nachbörse: Franzosen 552 — Kredit 501 50 Lombarden 261 50

Galizier. E.-A.	127 40	127 40	Russische Banknoten	201 40	201 25
Pr. konsol. 4% Anl.	102 —	102 10	Russ. Engl. Anl. 1871	87 10	87 10
Posener Pfandbriefe	101 30	101 30	Poln. 5% Pfandbr.	62 75	62 60
Posener Rentenbriefe	101 —	101 —	Poln Liquid.-Pfdbr.	55 25	55 25
Oester. Banknoten	171 40	172 —	Oester. Kredit-Akt.	501 50	503 —
Oester. Goldrente	84 50	84 60	Staatsbahn	551 50	554 —
1860er Loose	119 25	119 60	Lombarden	261 50	261 50
Italiener	90 75	90 75	**Fondst. geschäftslos**		
Rum. 6% Anl. 1880	103 75	103 75			

Stettin, den 4 September. (Telegr. Agentur.)

		Not. v 3.			Not. v 3
Weizen matt			April Mai	68 50	68 —
September-Oktober	193 50	194 —	**Spiritus** behauptet		
Oktober-November	195 —	195 —	loco	56 50	56 —
April-Mai	203 —	202 50	September	55 80	55 80
Roggen niedriger			September-Oktober	53 40	53 60
September-Oktober	150 —	151 —	April-Mai	52 20	52 30
Oktober-November	151 —	152 50	**Petroleum**		
April-Mai	156 —	157 —	loco	825 —	830 —
Rüböl geschäftslos			**Rübsen**		
September-Oktober	67 —	67 —			
per					

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 4. September. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt 500 Centner. Kündigungspreis 147, per September 147, per September-Oktober 147, per Oktober-November 147,50, per November-Dezember 147,50—148, April-Mai 151.

Spiritus, (mit Faß.) Gekündigt — Liter. Kündigungspreis 54, per September 54, per Oktober 52,20, per November-Dezember 50,50, per April-Mai 52. Loco ohne Faß 55,40.

Posen, 4. September. [Börsenbericht.]

Roggen Gekündigt 500 Centner. Kündigungspreis 147, per September 147, per September-Oktober 147, per Oktober-November 147,50, per November-Dezember 147,50, per April-Mai 151,50.

Spiritus. Gekündigt —,—. Liter. Kündigungspreis —,—, per September 54,10 bez. Gd., per Oktober 52,10 bez. Br., per November-Dezember 50,60 bez. Gd., per April-Mai 52 bez. Br. Loco ohne Faß 55,40 bez. Br.

Produkten-Börse.

Bromberg, 3 September. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen matt, hochbunt und glasig alter feiner 190 — 198 Mark, neuer Weizen je nach Qualität 145 — 190 Mark. — Roggen flau, loco inländischer je nach Qualität und Trockenheit 135 — 145 M. — Gerste nominell Brauwaare 140 M. große und kleine ohne Handel. — Hafer loco 125 — 135 Mark. — Erbsen. Kochwaare 160—175 Mark, Futterwaare 140—150 Mark. — Mais, Rübsen und Raps ohne Handel — Spiritus pro 100 Liter à 100 Prozent 56,50 Mark. — Rubelkurs 200,25 Mark.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 3. September. [Städtischer Zentral-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direktion.] Zum Verkauf standen: 2171 Rinder, 7065 Schweine, 1247 Kälber, 14,188 Hammel. — Rinder. Der Markt wurde fast geräumt und verlief in Bezug auf Geschäft und Preise ähnlich dem vor 8 Tagen. Ia. erzielte 60—64, bestes Stallvieh bis 66, IIa. 52—55, IIIa. 45—48, IVa. 41—44 M. pr. 100 Pfd. Schlachtgewicht. — Schweine. Inländisches Vieh erreichte leicht die vorwöchentlichen Preise, was bei Serben und Bakoniern trotz geringerer Zufuhr nicht der Fall war. Es wurden bezahlt für Mecklenburger 56—57, Pommern und gute Landschweine 53—54, Senger 49—51, Russen 47—49, Serben 49—51 M. pr. 100 Pfd. bei 20 Proz. Tara, Bakonier 52—53 M. bei 40—45 Pfd. pr. Stück Tara. — Kälber. Bei glattem, wenn auch nicht ganz so lebhaftem Geschäft behaupteten sich die Preise der Vorwoche und zwar Ia. mit 54 bis 60, IIa. mit 46—52 Pf. p. 1 Pfd. Schlachtgewicht. — Hammel. Der erste Auftrieb zum heutigen Markt erschien außerordentlich gering und bewirkte dieser Umstand für die zuerst umgesetzten Posten recht gute Preise, die indeß mit der bald massenhafter werdenden Zufuhr wieder zurückgingen, so daß sich das Geschäft heute recht schleppend darstellte und im Durchschnitt für Ia. nur 52-60, für IIa. 45—50 Pf. p. 1 Pfd. Schlachtgewicht zu erreichen waren. -- Nach Magervieh wurde wenig gefragt, es verbleibt daher hier großer Ueberstand und kamen die Preise selbst für bessere Parthien nicht über die mittlere Höhe hinaus.

** **Wien**, 1. Sept. [Ziehung der 1864er Loose.] Haupttreffer Nr. 60 Ser. 1338, 20,000 Fl., Nr. 61 Ser. 2655, 15,000 Fl., Nr. 17 Ser. 1338, 10,000 Fl. Nr. 1 Ser. 431. Sonstige Serien: 118, 324, 336, 2008, 2075, 2160, 2267, 2472, 3338, 3586, 3687.

** **Wien**, 1. Sept. [Ziehung der Kreditloose.] Der Haupttreffer fiel auf Nr. 5 Serie 403, 30,000 Fl. auf Nr. 48, Serie 1553, 15,000 Fl. auf Nr. 48 Ser. 386, je 5000 Fl. auf Nr. 54 Ser. 403 und Nr. 95 Ser. 403.

Sonstige gezogene Serien: 79, 123, 386, 403, 495, 507, 587, 911, 1265, 1344, 1553, 1645, 2096, 2710, 2760, 2823, 3188, 3293, 3639.

** **Wien**, 3. September. Ausweis der österreichisch-ungarischen Bank vom 31. August.*)

Notenumlauf	352,600,000	Zun.	2,300,000 Fl.
Metallschatz in Silber	122,500,000	Zun.	200,000 „
do. in Gold	74,800,000	Zun.	1,000,000 „
In Gold zahlb. Wechsel	4,600,000	Abn.	900,000 „
Portefeuille	142,600,000	Zun.	5,200,000 „
Lombard	23,200,000	Zun.	600,000 „
Hypotheken-Darlehne	87,700,000		unverändert
Pfandbriefe in Umlauf	83,800,000		unverändert

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 23. August.

Produkten- und Börsenbericht.

Stettin, 1. September. [Original-Wochenbericht von Landshoff & Hessel.] Die Witterung, welche anfangs der Woche sehr sommerlich war, kühlte sich gegen Ende wieder etwas ab.

Weizen war in Folge der starken Realisationen etwas matter und hat im Laufe der Woche ca. 3 Mark im Preise eingebüßt.

Die transatlantischen Berichte melden, daß die Ernte in Winterweizen einen erheblichen Ausfall ergebe, dagegen der Ernteausfall in Frühjahrsweizen befriedigend sei; trotzdem blieben die Newyorker Kurse in matter nachgebender Haltung. Die atlantischen Häfen der Verein. Staaten Nordamerika's verschifften nach Großbritannien 147,000 Qrs., nach dem Kontinent 105,000 Qrs. Weizen. Kalifornien und Oregon brachten im Laufe der Woche 84,000 Qrs. zur Verladung. Die englischen Märkte brachten durchschnittlich 1 Schilling billigere Preise. Paris war für Mehl etwas matter, zumal im Norden Frankreichs die Weizenernte ein befriedigendes Resultat ergeben hat. Roggen litt auch in Folge der großen Realisationen, schloß jedoch heut wieder etwas fester. Unser Bodenlager hat sich auch auf ca. 7500 Wisp. reduzirt. Petersburg offerirte 116/117 Pfd. Roggen mit 141/140 M. cif. Stettin transito, jedoch waren die Offerten nicht belangreich. Königsberg forderte für 117/118 Pfd. Roggen 143/142 M. cif. Stettin transito. Im Innern Rußlands soll das schöne Wetter die Erntearbeiten sehr gefördert haben, jedoch läßt sich über den Ausfall der Ernte noch kein klares Bild entwerfen.

Gerste geschäftslos, da die bisher angekommenen Quantitäten sehr schlechter Beschaffenheit sind, so reflektirt das Ausland nicht darauf und ist auch vor der Hand wenig Aussicht vorhanden, diesen Artikel in größeren Mengen zu exportiren. Gute Qualitäten würden Ordres herbeiführen und erzielt pommersche Waare 135/150 M.

Rüböl, Oelsaaten fest und höher.

Spiritus matt, trotzdem unser Lager sich sehr reduzirt hat und die Zufuhren der neuen Produktion noch nicht eingetroffen sind.

Leipzig, 1. September. [Produkten-Bericht von Hermann Jastrow.] Wetter: bewölkt und schwül. Wind: SW. Barometer früh 27,5‴. Thermometer, früh + 13°.

Weizen per 1000 Kilogr. Netto flau, loko hiesiger alter 180—196 M. bez. u. Br., neuer 185—196 M. bez. u. Br., do. ausländ. 200—220 M. bez. u. Br. — Roggen per 1000 Kilo Netto matt, loko hiesiger alter 145—168 Mark bezahlt und Br., do. neuer trockener 160—170 Mark bezahlt und Brief, do. fremder 155—170 Mark bez. u. Br. — Gerste per 1000 Kilo Netto loko Brauwaare 150—190 M. bezahlt, do. Chevalier 190—200 Mark bezahlt, do. gering 140 bis 152 M. bezahlt. — Malz per 50 Kilo Netto loko 13,50—14,80 M. bezahlt, do. Saal- 15—15,50 M. bezahlt. Schkeuditz —. — Hafer pro 1000 Kilo Netto loko 140—150 M. bezahlt. — Mais pr. 1000 Kilogramm Netto loko amerikanischer 147 M. bez., do. Donau 147 M. bez. — Wicken pr. 1000 Kilogramm Netto loko —,— Mark. — Erbsen pr. 1000 Kilo Netto loko große gut 250 M. Br., do. kleine gut 190—200 M. Br., do. Futter- — M. — Bohnen pr. 100 Ko. Netto loko neu fein 21—26 M. bez. — Lupinen pr. 1000 Kilo Netto loko gelb —,— Mark bez. — Oelsaat pr. 1000 Kilo Netto Raps 310—320 Mark Geld, feinster trockener — M. bezahlt. — Leinsaat mittel — M. bezahlt, do. fein — M. bez. — Rübsen — M. — Oelkuchen pr. 100 Kilo loko hiesige 15,50—16 Mark bez. — Rüböl rohes per 100 Kilo-Netto ohne Faß höher, loko 68,50 M. bez., per Sept.-Oktober 68,50 Br. Leinöl per 100 Kilo Netto ohne Faß —.—. Mohnöl per 100 Kilogramm Netto ohne Faß loko hiesiges 100—103 M. Br., neues 104 M. bez., do. ausländisches 72—75 M. Br. — Kleesaat per 50 Ko. Netto, loko weiß nach Qual. — bez., do. roth — bez., do. schwed. — Mark. — Spiritus per 10,000 Liter % ohne Faß billiger, loko 56,60 M. Gd. — Weizenmehl pr. 100 Kilogr. exkl. Sack Nr. 00 30,25—32,25 M., Nr. 0 29,00—29,50 Mk., Nr. 1 25 M., Nr. 2 17,00—18 Mk. — Weizenschaale per 100 Ko. exkl. Sack 10,00 bis 11,00 M. — Roggenmehl per 100 Kilo exkl. Sack Nr. 0 und Nr. 1 23,25—24,25 M. im Verband, Nr. 2 14,50—15,50 M. — Roggenkleie per 100 Kilo exkl. Sack 12,00—12,50 M.

Wetterbericht vom 3. Septbr., 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp i. Cels. Grad
Mullaghmore	743	NNW 7	bedeckt	12
Aberdeen	736	NNW 5	bedeckt	13
Christiansund	741	SO 5	wolkig	15
Kopenhagen	749	S 2	bedeckt	16
Stockholm	752	ONO 4	bedeckt	14
Haparanda	761	NO 4	wolkenlos	7
Petersburg	754	SW 1	bedeckt	14
Moskau	759	still	wolkenlos	16
Cork, Queenst.	748	NW 6	halb bedeckt	13
Brest	753	W 5	bedeckt [1])	14
Helder	742	SW 6	bedeckt	16
Sylt	743	SSW 7	Regen [2])	15
Hamburg	747	SW 7	heiter	17
Swinemünde	750	SSW 3	bedeckt	15
Neufahrwasser	747	S 2	bedeckt [3])	19
Memel	749	SO 3	halb bedeckt	21
Paris	—			
Münster	749	SW 9	bedeckt	14
Karlsruhe	755	SW 5	bedeckt	15
Wiesbaden	754	SW 4	bedeckt [4])	15
München	757	SW 5	bedeckt	14
Chemnitz	754	W 5	heiter [5])	14
Berlin	751	SW 5	wolkig [6])	15
Wien	—			
Breslau	755	WSW 3	bedeckt [7])	15
Ile d'Aix	—			
Nizza	—			
Triest	—			

[1]) Grobe See. [2]) Abends Blitz, Morgens stürmisch. [3]) Nachts leichtes Gewitter. [4]) Gestern und Nachts Regen. [5]) Abends Wetterleuchten, Nachts Regen. [6]) Nachts Regen. [7]) Nachts Regen.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Die gestern erwähnte Depression ist mit abnehmender Tiefe nordostwärts fortgeschritten und liegt jetzt über der mittleren Nordsee, so daß die stürmischen südwestlichen Winde, welche gestern am Kanal auftraten, sich ostwärts über Nordwest-Zentral-Europa ausgebreitet haben. Auch in Süddeutschland wehen frische bis stürmische südwestliche Winde. Im Osten ist das Wetter noch ruhig, jedoch hat daselbst die Bewölkung allenthalben zugenommen und ist vielfach Regen gefallen. An der ostdeutschen Küste, wo die Temperatur beträchtlich über der normalen liegt, fanden stellenweise Gewitter statt. Auf den britischen Inseln ist viel Regen gefallen.

Deutsche Seewarte.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 1. bis 3. September, Mittags 12 Uhr.

Wilhelm Markmann VIII. 1231, Roggen, Thorn-Berlin. Ferdinand Schäfer I. 17177, Rundtannen, Brahnau-Schönebeck. Hermann Röthenberg I. 16895, Rundtannen, Brahnau-Schönebeck. August Neumann I. 17964, Rundtannen, Brahnau-Schönebeck. Louis Sehl I 17201, Kalksteine, Bartschin-Schwetz.

Holzflößerei.

An der 2. Schleuse. Von der Weichsel: Tour Nr. 295 und 296, J. Schulz-Bromberg für Gebrüder Lipmann-Oderberg; Tour Nr. 297, J. Wegner-Schulitz; Tour Nr. 298 und 299, Franz Bengsch-Bromberg für F. Lack und Liepe sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleust: Tour Nr. 300, von der Weichsel, L. Zech-Bromberg für D. Franke Söhne-Berlin.

Telegraphische Nachrichten.

Wetter-Prognostikon

der deutschen Seewarte in Hamburg für Mittwoch, den 5. September.

(Original-Telegramm der „Pos. Ztg.")

Veränderliche Bewölkung mit mäßigen südwestlichen Winden ohne wesentliche Wärmeänderung, keine oder geringe Niederschläge.

Görz, 4. September. Die Royalisten hielten mehrere Versammlungen ab. Sie sandten eine Depesche an die royalistischen Pariser Blätter und eine Adresse an den Grafen von Paris, worin sie den Grafen als Haupt des Hauses Frankreich anerkennen und ihre Anhänglichkeit an die Monarchie ausdrücken. An die Gräfin Chambord wurde keine Adresse gerichtet.

Bern, 4. September. Der Vatikan erklärte betreffs des Bisthums für Tessin, daß er kein Provisorium und kein apostolisches Vikariat zugestehen und eventuell über die Errichtung des Bisthums nur mit dem Bundesrath verhandeln wolle.

London, 4. September. Die „Times" beschwört Frankreich, den Krieg mit China zu vermeiden, da ein solcher überall europäische Interessen berühren und sehr delikate Fragen anregen würde, bei deren Lösung England zu Rathe gezogen werden müßte. Die „Times" glaubt, China werde sich zufrieden geben, wenn Frankreich die weiteren Schritte gegen Tonkin einstelle.

London, 4. September. Nach einer Meldung des „Reuter'schen Bureaus" aus Hongkong, überschritten fünfzehntausend Mann chinesischer Truppen bei Mongkai die Grenze Tonkins und marschiren in der Richtung auf Haidzuong weiter, dessen französische Besatzung verstärkt wurde. Längs der chinesischen Marschroute flüchteten die Missionäre. Die Chinesen wollen sich bei Whampoa konzentriren und dort Forts errichten.

Dublin, 4. September. Auf einem Gute unweit Newroß wurde der Versuch gemacht, vierzig Erntearbeiter zu vergiften, weil sie sich geweigert hatten, ihren Arbeitgeber bei den Erntearbeiten im Stiche zu lassen. Zwei sind gestorben, sechsunddreißig schwer erkrankt.

Bremen, 3. September. Der Dampfer „Habsburg" des Norddeutschen Lloyd ist gestern früh 6 Uhr in Newyork eingetroffen.

Triest, 3. September. Der Lloyddampfer „Oreste" ist mit der ostindischen Ueberlandpost aus Alexandrien heute früh hier eingetroffen.

Newyork, 3. September. Der Dampfer „Spain" von der National-Dampfschiffs-Kompagnie (C. Messing'sche Linie) ist hier eingetroffen.

Pest, 4. September. In der vorgestrigen Nacht fanden in Szigefoar antisemitische Unruhen statt. Läden wurden erbrochen und verwüstet. Die Ruhestörer waren zumeist Handwerksgesellen. Einer wurde durch die Polizei erschossen, zwei schwer verwundet; einer davon ist gestorben. Nachmittags traf eine Schwadron Husaren ein, daher haben weitere Unruhen nicht stattgefunden.

Angekommene Fremde.

Posen, 4. September.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Habermann aus Lauenburg und Gebr. Piwnicki aus Polen, Baumeister Rohrmann aus Offenbach, Rentier Petzel aus Hamburg, die Kaufleute von Hövell, Kurtz und Schröder aus Berlin, Weill a. Karlsruhe, Paul Fischer aus Schweinfurt und Kelling aus Rabenau, Wwe. Patrunky aus Lissa.

J. Graetz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufl. Friedmann aus Berlin, Flack aus Schwiebus, Petzak aus Sorau, Sobotka und Sohn aus Wien, Gebr. Mottek aus Samter, Munter aus Bromberg, Wollstein und Hanff aus Landsberg, Michel und Kapauner aus Breslau. Petzerle aus Hamburg, Küchenmeister aus Ottingen, die Landwirthe Kade aus Friedrichshütte, Fock aus Lübeck.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	3. September	Mittags	1,54	Meter
" "	4. "	Morgens	1,52	"
" "	4 "	Mittags	1,52	"

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [Emil Röstel] in Posen.